

März 2022



1.300 Euro* mehr auf dem Konto!

*bei Vollzeitbeschäftigung

Weder vom Himmel gefallen noch Geschenk des Finanzministers: Die Corona-Sonderzahlung wurde hart erkämpft – von tarifbeschäftigten Kolleg*innen und Gewerkschaften.

Sei solidarisch und werde Mitglied der GEW!
www.gew-nds.de



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Niedersachsen



Ehrungen

Auch im Jahr 2021 hatten wir wieder eine Reihe von Kolleg*innen, die viele Jahre Mitglieder der GEW sind. Sie wurden während der Mitgliederversammlung am 16. März 2022 für ihre langjährige Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft geehrt.

50 Jahre:

Hartmut Kröncke

40 Jahre:

Hannelore Böhme

Gabriele Schwedes-Blancke

Ines Rensinghoff

Helmut Stöhr

Marianne Zachert

25 Jahre:

Hans-Jürgen Ulrichs

Michaela Lang



Wir danken den KollegInnen für ihre treue Mitgliedschaft und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Money, Money, Money: Der Tarifabschluss vom Dezember 2021

Bereits im Dezember 2021 hat der Landtag einen Teil des Tarifabschlusses umgesetzt und somit erhalten alle Beschäftigten des Landes eine Einmalzahlung von 1300 Euro. Diese Zahlung im Monat März 2022 ist zudem steuer- und abgabenfrei. Nach dieser Einmalzahlung werden die Gehälter erst im Dezember 2022 um 2,8 % erhöht. Dies gilt zunächst nur für die Tarifbeschäftigten, also eine Übernahme für die Beamten/innen bzw. Pensionäre/innen steht noch aus.

Es waren außerordentlich harte Verhandlungen für die Gewerkschaften Verdi, GdP und GEW, denn die Rahmenbedingungen (etwa die Corona-Pandemie) waren für einen Tarifkampf ungünstig. Größere Versammlungen waren insbesondere in den östlichen Bundesländern praktisch unmöglich, um den berechtigten Forderungen genügend Nachdruck zu verleihen. Aber durch kleinere Aktionen, vor allem über Online-Angebote, wurden neue Wege beschritten. Bei einer Laufzeit von 24 Monaten (Januar 2022 bis Dezember 2023) ist die reale Erhöhung von 2,8 % ab dem Dezember 2022 recht gering.



Gleichwohl war im letzten Jahr ein besseres Ergebnis nicht möglich, denn die Arbeitgeber wollten nach Möglichkeit eine Nullrunde, um die Haushalte zu entlasten. Immerhin haben die umfangreichen Warnstreiks dazu geführt, dass dann doch noch ein Tarifvertrag entstanden ist.

Hermann Abels

Wir reden mal über Geld - über unser Geld

Das Ritual der Entgeltverhandlungen wiederholt sich regelmäßig. Am Ende gibt es immer ein Ergebnis, für das sich die eine Verhandlungsseite ob des Erreichten, die andere ob des Verhinderten medienwirksam und rechtfertigend lobt. Wie sind aus unserer Sicht die Abschlüsse der Jahre 2019 bis 2022 zu bewerten?

Zuerst sei für den Zeitraum 01.03.2019 bis 30.11.2022 das Tarifentgelt bzw. die Beamtenbesoldung näher betrachtet. Für diesen Zeitraum beträgt die Erhöhung der Entgelte (kumuliert) insgesamt rd. 8 %. (Eine einmalige "Corona-Sonderzahlung" von 1300 € nur an die aktiven Bediensteten bleibt hier unberücksichtigt.)

Die jüngst ausgehandelte Tarif-/Besoldungserhöhung beträgt 2,8 %, tritt aber praktisch erst beim Ende dieses "Teuerungsjahres" zum Dezember 2022 in Kraft. Die Laufzeit reicht dann bis zum 30.09. 2023. Daraus ergäbe sich dann (von März 2019 bis September 2023) insgesamt eine Entgeltsteigerung von rd. 11 % über den Zeitraum von 54 Monaten.

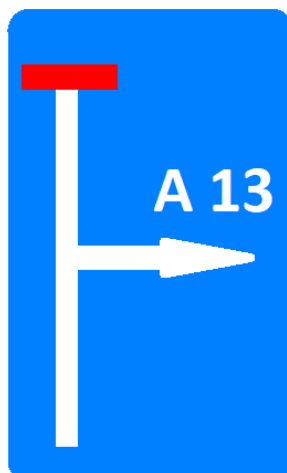
Der Verbraucherpreisindex (Quelle: Statistisches Bundesamt) steigt für denselben Zeitraum (ebenfalls kumuliert) um 10,4 %. Darin enthalten ist aber ein schon jetzt als viel zu niedrig erkennbarer Wert für das Jahr 2022, der noch auf Schätzungen vom Jahresende 2021 beruht. Die politisch ausgelösten, darüber hinausgehenden kräftigen Steigerungen sind allenthalben spürbar, aber natürlich noch nicht "eingepreist". Somit ist auch für das Jahr 2023 die Höhe der Teuerungsrate überhaupt noch nicht absehbar.

Jede und jeder möge sich selbst ein Bild von dem Erreichten und von dem Verhinderten machen. Die Aussage, es sei ja einiges erreicht worden und es hätte ja alles noch viel schlimmer kommen können, ist dennoch nicht ganz unberechtigt. Denn drohende Neueinstufungen, das sind erfahrungsgemäß immer Herabstufungen, konnten verhindert werden. Bei den E11- und A12-Lehrkräften gibt es seit August 2020 immerhin eine Stellenzulage von monatlich knapp 100 €, jedoch nicht die von uns geforderte Höherstufung

Kann uns die Entwicklung der Entgelte zufriedenstellen?

Wolfgang Fink

A 13
für alle





Vera plaudert aus der Schule

O Schreck!

Als wir nach den Herbstferien wieder in die Schule kamen, war unser Drehpilz weg. An dem haben wir immer so schön gespielt. Wir haben unseren Hausmeister Herrn Schmidt gefragt, und er hat geantwortet: „Der Drehpilz war durchgerostet und wäre fast abgebrochen.“ „Dann brauchen wir aber einen neuen“, hat Clara gefordert. Dafür ist Herr Schmidt aber nicht zuständig, und deshalb waren wir bei der Schulleiterin. „Ich kann euch gut verstehen“, hat Frau Ebert gesagt, „aber die Gemeinde hat kein Geld.“

In der Pause haben wir uns dann beraten und waren uns einig, dass wir etwas unternehmen müssten. „Macht ihr nur was“, rief Claas, der mit seinen Freunden gerade an uns vorbeilief, „wir gehen Fußball spielen.“

Am Nachmittag haben wir uns mit fünf Mädchen getroffen und Schilder gemalt. Auf denen stand: „Ohne Drehpilz kein Lernen“, „Drehpilz her“ und „Drehpilz for future“. Und am nächsten Morgen haben wir uns mit unseren Schildern auf den Schulhof gestellt. Julias Vater hat das gleich mit seinem Handy fotografiert, und weil er einen Freund bei der Zeitung hat, waren wir am nächsten Tag auf Seite 5. Im Klassenraum haben wir auch unsere Schilder hochgehalten und für 10 Minuten nichts gesagt. „Endlich mal Ruhe“, hat Benni gerufen; ausgerechnet er, der sonst immer am lautesten rumschreit.

Und gestern dann das Wunder. Auf dem Schulhof stand ein nagelneuer Drehpilz. Als wir in der Pause hinrannten um zu spielen, hingen Claas, Benni und die anderen Jungs schon am Pilz. „Hey, weg da, wir wollen!“ rief Clara. „Wir waren zuerst da, und wir bleiben ganz lange“, sagte Claas. „Ihr könnt ja dann später“, meinte Benni und alle lachten. Das finde ich gemein. Wir haben etwas für den neuen Drehpilz getan und die Jungen nicht, und jetzt nehmen sie uns den Pilz weg.

Am Nachmittag habe ich Opa davon erzählt. „Bei den Erwachsenen ist das genauso“, hat er gesagt, „einige setzen sich für Verbesserungen ein, und hinterher haben die, die nichts gemacht haben, den gleichen oder noch einen größeren Vorteil.“ Ich habe mir nicht vorstellen können, dass es so etwas auch bei Erwachsenen geben kann.

Macht`s gut. Eure Vera



Unsere Mitgliederversammlung am 16. März 2022 im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle

Zu Beginn der Mitgliederversammlung berichtete unsere Vorsitzende Renate Standar-Meihsner über die Aktivitäten unseres Kreisverbands im Zeitraum vom Oktober 2021 bis März 2022. Bedingt durch die Corona-Pandemie waren viele Aktivitäten nicht möglich. Dennoch nahmen Vertreter des Vorstands an den Sitzungen der GEW-Gremien teil; diese wurden allerdings weitestgehend online durchgeführt, ebenso wie die Personalratsschulungen und die Treffen der Pädagogischen Mitarbeiter*innen. Besondere größere Veranstaltungen konnten nicht angeboten werden.

Der Kontakt zu den Schulen und den Kolleg*innen wurden in der Regel telefonisch oder per e-mail aufrecht erhalten. Aktuell hat der Kreisverband Ammerland 400 Mitglieder; die Tendenz ist rückläufig, so dass es dringend erforderlich ist, neue Kolleg*innen zu gewinnen.

Es folgte der Kassenbericht des Schatzmeisters Wolfgang Fink. Die Kassenprüferinnen Therese Möhle-Junior und Inka Wurm hatten die Kasse geprüft und eine ordnungsgemäße Führung festgestellt. Somit konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden.

Da Therese Möhle-Junior turnusmäßig aus dem Kassenprüfer-Team ausscheidet, wurde Helmut Stöhr als neuer Kassenprüfer gewählt.

Es folgte die Ehrung der anwesenden langjährigen Mitglieder (s. Seite 2). Sie erhielten eine Urkunde, einen Geschenkgutschein und die Ehrennadel. Die nicht anwesenden Jubilare erhalten ihre Geschenke per Post.

Hingewiesen wurde auf die geplanten Veranstaltungen: Das GEW-Frühstück am 7. April 2022 im Café Vierkandt in Bad Zwischenahn, die Fortbildung in der Gedenkstätte Esterwegen nach den Sommerferien und den Ausflug ins Goldenstedter Moor in den Herbstferien.

Es folgte eine kurze Pause, in der –erstmal während einer Mitgliederversammlung- ein kleiner Imbiss gereicht wurde. Dabei entwickelten sich viele interessante Gespräche.

Anschließend wurde gemeinsam der Film „Wie Rechtsextremisten unsere Schulen unterwandern“ betrachtet. Nach einer Aussprache zu einigen Aspekten des Films endete die Mitgliederversammlung.

Henning Albrecht

Abschiede

Auch im Jahre 2021 mussten wir von GEW-Kolleg*innen Abschied nehmen:

Friedrich Haubold

* 21.06.1950

Hans-Hermann Rode

* 09.05.1943

Helga Wahlers

* 30.10.1936

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

„Bildungsfahrt“ zur Gedenkstätte Esterwegen

Die Zeit der Naziherrschaft in Deutschland liegt nun 80 Jahre zurück und Zeitzeugen, z.B. innerhalb der Familien, sind kaum noch am Leben. Umso wichtiger ist es, dass in der Schule in allen Fächern über die Gräueltaten der Nazis informiert wird mit dem Ziel, dass sich so etwas nie wiederholen darf. Dies kann sehr gut geschehen an außerschulischen Lernorten.

Für unseren Bereich bietet sich dafür die Gedenkstätte Esterwegen an. Die GEW Ammerland hat daher beschlossen, bei genügendem Interesse den Kolleg*innen eine ganztägige Fortbildung (ca. 9.00 bis 16.00 Uhr) nach den Sommerferien 2022 anzubieten. Folgende Inhalte sind geplant:

- Fahrt mit dem Bus zur Gedenkstätte
- Besichtigungsrundgang, Informationsveranstaltung zur Gedenkstätte
- Hinweise für eine Behandlung im Unterricht
- gemeinsames Mittagessen.

Um weiter planen zu können, müssen wir wissen, wie viele Kolleg*innen grundsätzlich an einer solchen Veranstaltung teilnehmen würden. Wenn Sie also Interesse haben, teilen Sie dies bitte bis spätestens 20. April 2022 telefonisch (Henning Albrecht, ☎ 04402 – 4668) oder per mail (post@gew-ammerland.de) mit*. Selbstverständlich sind auch nicht-aktive Kolleg*innen zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Henning Albrecht

***Kolleg*innen, die ihr Interesse bereits gegenüber den Obleuten kundgetan haben,
brauchen sich natürlich nicht noch einmal zu melden.**

Die wichtigsten Termine im April/ Mai 2022

- **Donnerstag, 07. April** Seniorenfrühstück
ab 9:00 Uhr im Café Vierkandt
in Bad Zwischenahn
Anmeldung bis zum 31.03.'22
bei Ansgar Bessen unter:
senioren@gew-ammerland.de
oder telefonisch (☎ 04488 -
4406)
- **Dienstag, 24. Mai** Schulung für Pädagogische
Mitarbeiter*Innen im Stadt-
haus in Westerstede

STARKER
GEW/ RÜCKHALT
FÜR GUTE ARBEIT.

VORSTANDSSITZUNGEN

Immer mittwochs:

11.05.2022 → 17.30 – 19.30 Uhr

08.06.2022 → 17.30 – 19.30 Uhr

06.07.2022 → 17.30 – 19.00 Uhr

Die Sitzungen sind offen für alle Mitglieder!

Sie finden - wenn nicht anders vermerkt - im
„Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt.

**Der Vorstand der GEW-Ammerland
wünscht allen ein schönes Osterfest
und eine erholsame Ferienzeit!**



Die Gewerkschaft kann gewinnen – wenn alle mitmachen!

Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft

IMPRESSUM

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland

Vorsitzende: Renate Standar-Meihsner, ☎ 0176-55868908

E-Mail: vorstand@gew-ammerland.de

Mitarbeit: H. Abels, H. Albrecht, W. Fink, P. Janzing

E-Mail der Redaktion: info@gew-ammerland.de